Der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen hat von der Stellung des Patriarchen von Konstantinopel zu anderen Landeskirchen erzählt

Am 22. Februar 2021 hat Metropolit Hilarion die Fragen der Zuschauer von Youtube- Kanal des Portals “Jesus” beantwortet. Einer der Zuschauer interessierte sich dafür, ob es möglich ist die Prozedur der Wahlen des Patriarchen von Konstantinopel so zu ändern, damit die Vertreter aller Landeskirchen als Kandidaten auf dieses Amt aufgestellt werden können.

“Ich meine, dass es ganz unmöglich ist”,- sagte der Vorsitzende der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen,- “ Die Orthodoxe Kirche ist die Gemeinschaft der Landeskirchen, jede von denen selbstständig ihren Patriarchen wählt, und die Macht des Patriarchen breitet sich über solche Landeskirche aus, die diesen Patriarchen wählt. Sie breitet sich über andere Landeskirchen nicht aus”.

Metropoliten Hilarion zufolge, seien die Ansprüche des Patriarchen von Konstantinopel, die zu der

Spaltung der Kirche geführt haben, vom Gesichtspunkt der Russischen Orthodoxen Kirche jetzt grundlos. Der Titel “Ökumenisch”, den der Patriarch von Konstantinopel seit den byzantinischen Zeiten getragen hat, “ ist der Ehrenname, der auf die Priorität der Ehre hinweist, aber er weist auf keine autoritären Privilegien des Patriarchen von Konstantinopel in Bezug auf andere Landeskirchen hin, wo niemand ihn gewählt hat”,- unterstrich Metropolit Hilarion.

Kommunikationsamt für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: https://mospat.ru/de/news/61450/